OKTOBER 2018 | NOVEMBER 2018

GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM

Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

- mit machen
- mit gestalten
- mit verantworten

Schon in der Frühzeit des Christentums wurde die Gemeinde durch ein gewähltes Gremium geleitet. Diese Gruppe von Männern, die man die „Ältesten", griechisch „Presbyter", nannte, gab der Gemeindeleitung ihren Namen „Presbyterium". So heißt der Kirchenvorstand in manchen Landeskirchen noch heute. Die Ältesten hatten das Recht, Prediger zu berufen und genossen höchste Autorität. Allerdings verlor sich die Form der Gemeindeleitung durch ein „Presbyterium" im Laufe der Kirchengeschichte. Unter dem Einfluss des Apostels Paulus wurden die Ältesten schon im 1. Jahrhundert nicht mehr gewählt, sondern berufen. Und bald gab es für eine Gemeinde nur noch einen „Hirten" – aus dem Presbyterium wurde der Priester.

Erst in der Reformationszeit im 16. Jahrhundert wurde das „Priestertum aller Gläubigen" wiederentdeckt. Martin Luther widersprach der „Pfaffenkirche". Doch blieb dies zunächst ohne Folgen für die Verfassung der lutherischen Kirchengemeinden. Zwar gab es in bestimmten reformatorischen Gemeinden bald Kirchenvorstände, etwa in der Kurpfalz, wo seit 1571 „Älteste" den Gemeinden vorstanden. Meistens setzte sich aber eine obrigkeitliche Kirchenverfassung durch: Der politische Machthaber war Oberhaupt der Kirche. Mit Hilfe des „Konsistoriums", eines Rates, der ihm unterstand, redete er bei allen Angelegenheiten der Gemeinden mit, bestimmte die Pfarrer und regelte ihre finanzielle Ausstattung.

Erst mit den politischen Reformen zu Beginn des 19. Jahrhunderts kamen auch im Luthertum vermehrt „Presbyterien" und „Synoden" auf. 1815 wurde die Rheinpfalz mit ihren – von Kirchenvorständen geleiteten – Gemeinden zu Bayern hinzugerechnet. Nach ihrem Vorbild wurden in allen evangelischen Gemeinden Bayerns Kirchenvorstände eingeführt. Dabei wurden die Kirchenvorsteher von der Obrigkeit ausgewählt – oder die Familienoberhäupter einer Gemeinde wählten. Ende des 19. Jahrhunderts hatten fast alle evangelischen Gemeinden in Bayern einen Kirchenvorstand. Seine Aufgabe war vor allem die Vermögensverwaltung für die Gemeinden.

Am 21. Oktober 2018 findet die Kirchenvorstandswahl statt. Bitte unterstützen und bestärken Sie die Kandidatinnen und Kandidaten durch Ihr Interesse an der Wahl und durch die Abgabe Ihrer Stimme, getreu dem Motto: „Ja. Ich glaub. Ich wähl."

Ihr Pfarrer Reinhard Fischer

21. Oktober 2018

Die Wahl wird 2018 erstmals als Allgemeine Briefwahl durchgeführt.

Alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder erhielten bereits im September - ohne weiteren Antrag - die Briefwahlunterlagen. Auf diese Weise soll die Wahl erleichtert und weiteren Gemeindegliedern die Teilnahme an der Wahl ermöglicht werden. Sie haben jedoch auch die Gelegenheit zur persönlichen Stimmabgabe am 21. Oktober von 10.30 – 12 Uhr sowie von 14 – 16 Uhr im Bibrasaal.

Bei der Briefwahl müssen die Wählenden den Wahlausweis und den im Wahlumschlag verschlossenen Stimmzettel im Rücksendeumschlag zusammenfügen. Diese Wahlunterlagen müssen entweder dem Pfarramt bis spätestens 21.10.2018 16 Uhr zugehen oder innerhalb der Wahlzeit im Bibrasaal übergeben werden.

In unserer Kirchengemeinde haben sich 14 Frauen und Männer bereit erklärt zu kandidieren.

Im beigefügten Flyer stellen sie sich vor.

Des Weiteren besteht in der Gemeindeversammlung am 7. Oktober um 10.30 Uhr im Bibrasaal die Möglichkeit, die Kandidierenden persönlich kennen zu lernen.

Dadurch, dass Sie zur Wahl gehen oder von der Briefwahl Gebrauch machen und Ihre Stimme abgeben, entscheiden Sie sich für Ihre evangelische Kirchengemeinde vor Ort!

So lautet das Motto der diesjährigen Ökumenischen FriedensDekade. Krieg 1.0 war der herkömmliche vormoderne Krieg, Krieg 2.0. waren die heißen und kalten Kriege des 20. Jahrhunderts. Als Krieg 3.0 zeichnen sich nun die neuen digitalen, mit autonomen Waffensystemen zu führenden Kriege der Zukunft ab. In technologischer Hinsicht sind die Weichen dafür gestellt.
Aber: „Krieg 3.0" – ist das nicht zu negativ für eine FriedensDekade oder einen Friedensgottesdienst? Müssen wir nicht positiv und ermutigend vom Frieden reden, statt den Blick auf den Krieg zu richten?
Ja, wir wollen das große Leitbild und die Vision des Friedens nicht aus den Augen verlieren. Aber mit den durch die Botschaft des Evangeliums geöffneten Augen wollen wir doch auf die Wirklichkeit dieser Welt blicken. Wir sehen: Wachsende Unsicherheit weltweit und Staaten, die mit einer gewaltigen neuen Spirale von Aufrüstung darauf reagieren. Atomwaffenarsenale werden erneuert, und Computer gesteuerte Waffensysteme brauchen bald keine Steuerung von Menschenhand mehr. Hinter diesen Entwicklungen aber stehen Entscheidungen von Menschen: Angst vor dem jeweils anderen und Machtgier steuern die Welt in neue Konflikte hinein – wieder einmal.
Mitten in dieser von Gewalt geprägten Wirklichkeit aber wird die Stimme des Evangeliums laut: „Ich will Bogen, Schwert und Rüstung zerbrechen" und „Steck dein Schwert an seinen Ort!" Unter diesem Zuspruch des Friedens und diesem Auftrag zum Frieden verändert sich zuerst unser Blick auf die Wirklichkeit, verändert sich dann unser Handeln und verändert sich schließlich auch die Wirklichkeit selbst.

Quelle: „Bittgottesdienst für den Frieden 2018" / Evangelische Kirche in Deutschland

Herzliche Einladung zur ökumenischen Kinderbibelwoche

Sie steht unter dem Thema:

„Abenteuer mit Onesimus"

Vom 15. bis zum 17. Oktober.
Jeweils von 15.00-17.00 Uhr.
Für Kinder von 6-12 Jahren.
Im katholischen Pfarrheim.

Am 18. Oktober um 17.00 Uhr
Familiengottesdienst in St. Hedwig

Herzliche Einladung zum

30. Dekanatsfrauentag

Samstag
10. November 2018
14:00 - 17:30 Uhr

Kirche und Gemeindezentrum Obbach

Beginn um 14:00 Uhr in der Kirche Obbach

"Ecclesia"
Bekenntnisse einer Wandelbaren

Beginn um 14:00 Uhr in der Kirche in Obbach
Fortsetzung dann später im Gemeindezentrum

Verantwortlich: Die Dekanatsfrauenbeauftragten mit Team

Wir erinnern an die alljährliche Fahnenaktion „Nein zu Gewalt gegen Frauen" - Frei leben ohne Gewalt- mit anschließender Andacht in der St. Johanniskirche am 26. November um 16 Uhr auf dem Martin-Luther-Platz in Schweinfurt.

Deutsche Kleiderstiftung
Kleidung sammeln und fairteilen

Kleidersammlung am 23. und 24.11.

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt zum Pfarramt, Kirchplatz 8.

Gesucht: Christbaum für die Kirche

Wir benötigen für die Aufstellung in unserer Kirche einen Nadelbaum. Wer seinen gesunden Nadelbaum gerne als Weihnachtsbaum zur Verfügung stellen möchte, möchte sich bitte im Pfarramt melden. Es wird ein Baum mit ca. 4-5 Metern benötigt.

Reformationstag

Herzliche Einladung zum zentralen Gottesdienst des Dekanats Schweinfurt am 31. Oktober 2018 um 19 Uhr in St. Johannis zu Schweinfurt zum Thema:

Wozu braucht Europa das Christentum?

Festprediger: Jukka Salo

Erster Pfarrer der evang. Gesamtkirchengemeinde Seinäjoki

Bittgottesdienst für den Frieden

Wer aus Gottes Frieden lebt, tritt für den Frieden in der Welt ein. Friedensarbeit gehört zu den Kernaufgaben der Kirche. Jedes Jahr im November findet die Ökumenische FriedensDekade statt. Sie steht diesmal unter dem Motto „Krieg 3.0" und will angesichts der weltweiten Konflikte auf die potenziellen Gefahren eines dritten Weltkriegs aufmerksam machen.

Als Christenmenschen glauben wir, dass Gottes Geist uns Schritte auf dem Weg des Friedens führt. Dafür wollen wir beten am So., 11. November 2018 um 17 Uhr in der Auferstehungskirche. Nach dem Bittgottesdienst laden wir ein zum Dämmerschoppen im Bibrasaal.

Buß- und Bettag

Auch wenn der Buß- und Bettag 1994 als gesetzlicher Feiertag abgeschafft wurde, so hat er dennoch im kirchlichen Festkalender weiterhin seinen festen Platz.

In unserer Gemeinde feiern wir die Gottesdienste mit Beichte und Abendmahl am Mi., 21. November 2018 um 14 und um 19 Uhr jeweils im Bibrasaal.

Der Buß- und Bettag ist eine Chance, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und unser Leben zu überdenken. Daraus können Veränderung und neues Leben wachsen. Wir tun es damit der Natur gleich, die sich in dieser Jahreszeit zurückzieht und innehält, um den Neuaufbruch des Lebens im kommenden Frühjahr vorzubereiten.

Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag denken wir an die, von denen wir uns verabschieden mussten – im zu Ende gehenden Kirchenjahr, in unserem bisherigen Leben. Im Gottesdienst am So., 25. November 2018 um 14 Uhr auf dem Friedhof werden wir für diese Menschen Kerzen entzünden – ein Licht für jeden Namen. Es gibt auch anderes, das wir begraben mussten im letzten Jahr. Auch dafür soll in diesem Gottesdienst Raum sein: Raum und Zeit für Trauer, für Verlust, aber auch für den Blick nach vorn.

Fürchte dich nicht – lebe! Ökumenische Alltagsexerzitien – ein geistlicher Übungsweg

In unserem Alltag sind wir vielfältig beschäftigt. Vieles strömt auf uns ein. Oft nehmen wir uns nicht die Zeit, einfach da zu sein und dem nachzuspüren, was unsere Seele bewegt. Sind es Sorgen, die uns innerlich in Unruhe versetzen? Ist es die Sehnsucht nach neuer Lebendigkeit?
Wir laden ein zu einem geistlichen Übungsweg unter dem Leitmotiv: „Fürchte dich nicht – lebe!"
Im Zeitraum eines Monats nehmen wir uns täglich Zeit für Stille und Meditation. Bibelworte und Bibel-Geschichten werden uns begleiten.
In dieser Zeit treffen wir uns an jedem Montag, um uns über unsere Erfahrungen auszutauschen und mit einem Ausblick auf die kommende Woche.
Nähere Informationen bekommen Sie bei einem Informationsabend.
Wir bitten um verbindliche Anmeldung. Sie können sich auch erst nach dem Info-Abend für die Teilnahme entscheiden.
Informationsabend: 22.10. um 19.30 Uhr

Für den Übungsweg treffen wir uns jeweils montags von 19.30 – 21.00 Uhr:
05., 12., 19., 26. November sowie am 3. Dezember zu einem Abschluss Abend.
Alle Abende finden im EGZ statt.

Johannes Ziegler

„Alles hat seine Zeit"

so schreibt der Prediger Salomo. Vor 23 Jahren begann mit „Männer im Gespräch" eine Veranstaltungsreihe in unserer Gemeinde, bei der es zu Beginn auch immer eine zünftige und liebevoll zubereitete Brotzeit gibt.
Dass dies so ist, verdanken wir Maria Gehring. Vor einigen Wochen nun hat sie entschieden, dass es Zeit ist, den Stab an Andere weiter zu geben. „Nein, Dank wolle sie keinen und schon gar nicht in der Öffentlichkeit", gab sie uns am letzten Abend kurz nach 22 Uhr mit auf den Weg. Wir, liebe Maria, sehen das etwas anders. Wer so viele Jahre im Verborgenen eine herzliche und aufmerksame Gastgeberin bis in die späten Abendstunden für „Männer im Gespräch" war, dem gebührt ein großes Dankeschön! Gerne hätten wir das mit einem Bild getan, aber wir akzeptieren deinen Widerspruch. Gleiches gilt für Hans Göttemann, der sich ebenfalls aus der aktiven Mitwirkung und Vorbereitung verabschiedet hat. Auch an ihn ein herzliches vergelt´s Gott.

Richard Krauss

Unsere Kinder spielen wieder in ihrem Garten!

Im Oktober 2017 rückten viele verschiedene Baumaschinen in unseren Garten an. Nach einer Planungsphase und intensiven Besprechungen, begann der Bau der neuen Außenanlage der Heide-KiTa.
Ab diesem Zeitpunkt konnten wir mit großem Interesse den Fortschritt des Baues beobachten und das Entstehen unseres Gartens verfolgen.
Während dieser Zeit verzichteten wir dennoch nicht auf das Spielen draußen. Jeden Tag besuchten wir verschiedene Spielplätze, machten Ausflüge, gingen spazieren, erkundeten die Umgebung.
Im Mai 2018 war es dann so weit: Der Garten war fertig! Mit Riesenfreude und sehr gespannt betraten wir die neugestaltete Fläche, um alles zu erkunden. Das Warten hat sich gelohnt! Wir haben schöne Geräte bekommen inklusive Rädchen Bahn und super Fußballwiese. Außerdem gibt es nun, selbst wenn es geregnet hat, wenige Matschpfützen, sodass wir gut draußen spielen können.
Für Mittwoch, den 25. Juli hatten wir unseren Pfarrer Fischer, Herrn Bürgermeister Karb, die Architektin Frau Boldt und viele andere Gäste eingeladen. Der Garten wurde feierlich und offiziell eröffnet und gesegnet. Ein rotes Band wurde durchgeschnitten.
Anschließend boten die Wolkenkinder für

unsere Gäste Gartenführungen an.
Unsere Kinder spielten in ihrem Garten und die Gäste konnten das Ergebnis der neuen Gartenanlage bewundern und sich bei einem kleinem Imbiss stärken und unterhalten.

Vielen Dank!
Das Team der KiTa in der Heide

Fotos: (hl)

Grüß Gott im neuen Kindergartenjahr sagt die „KiTa am Schloss"

Frohen Mutes und mit der Hoffnung auf ein ruhigeres Kindergartenjahr sind wir nach den Ferien gut gestartet.
Leben kehrt in die neuen Räume ein und auch die letzten Ecken, Nischen und freien Flächen werden mit Leben und Farbe gefüllt. So haben wir nun auch einen „Gottestisch". Dieser Tisch steht im oberen Foyer. Die Kinder konnten aus verschiedensten Materialien zum Thema Herbst wählen. Äpfel, Birnen, Blätter, Kastanien, eine Kerze und ein gelesenes Buch fanden Platz und wurden schön dekoriert. All das könnten wir

nicht bewundern, gäbe es nicht Gottes unendliche Liebe zu uns. Im Sinne unserer Konzeption durften sich die Kinder auch den Namen für den Tisch aussuchen. Es kamen viele gute Vorschläge, aber sie entschieden sich für den Namen „Gottestisch".

Dieser Gottestisch begleitet uns nun durch das ganze Jahr. Jahreszeitlich oder Festbezogen wird er von uns mit den Kindern gestaltet. Auch das Kreuz dazu darf nicht fehlen. Wir suchten für das Kreuz aus der ehemaligen Regenbogengruppe einen schönen Platz in der Nähe des Gottestisches. Und die Kinder fanden den richtigen Platz. Zwischen an der Wand dekorierten Vögeln hängt nun das Kreuz. Denn „die Vögel kommen doch auch von Gott. Ohne Gott gäbe es keine Vögel."

So haben die Kinder wieder erfahren dürfen, dass sie gehört und ernst genommen werden. Ihre getroffene Entscheidung beeinflusst den Kindergarten nachhaltig.

Das Team der KiTa am Scloss

Fotos: KiTa am Schloss

Hinweise zu den seit dem 25. Mai 2018 geltenden Datenschutzrichtlinien

Kasualien dürfen im Gemeindebrief ohne Einwilligung veröffentlicht werden. Eine solche Veröffentlichung im Gemeindebrief ist Ausdruck kirchlichen Lebens und die Gemeindeglieder müssen über vollzogene Amtshandlungen an anderen Gemeindegliedern informiert werden.

Alters- und Ehejubiläen sind keine Amtshandlungen, hier bestimmen die betroffenen Personen, ob sie eine Veröffentlichung im Gemeindebrief wollen oder nicht. Die Möglichkeit eines Widerspruchs ist kein Ersatz für eine informierte Einwilligung. Wenn es jahrelange Praxis war und es kaum Widersprüche gab, kann für eine Weile auch eine Widerspruchslösung hingenommen werden, wenn erkennbar wird, dass Wege gesucht werden, einwilligungsbasiert zu veröffentlichen.

Da unser Gemeindebrief unseren Gemeindegliedern direkt zugestellt wird, können wir die bisherige Praxis beibehalten.

Dies gilt jedoch nicht mehr, wenn der Gemeindebrief im Internet veröffentlicht wird.

In unserer Gemeinde werden deshalb Kasualien sowie Alters- und Ehejubiläen nicht im Internet veröffentlicht.

Grenzwertig ist, wenn der Gemeindebrief öffentlich ausgelegt wird (örtliche Arztpraxis, aber auch in der Kirche oder Gemeindehaus).
Es ist eine Bekanntgabe an einen unbestimmten Personenkreis und damit eine Offenlegung, die nur mit dem Einvernehmen der betroffenen Person erfolgen darf. Hier muss nach Lösungen gesucht werden, etwa indem eine Broschüre der Gemeinde mit Informationen zum vergangenen Jahr und den Planungen für das laufende Jahr, aber eben ohne personenbezogene Angaben etwa zu Amtshandlunge oder Alters- und Ehejubiläen ausgelegt wird.

Wir werden deshalb bei einer öffentlichen Auslegung die Seiten mit Kasualien sowie Alters- und Ehejubiläen entfernen.

Des Weiteren werden wir zukünftig Geburtstage erst zum 70. und ab dem 75. Lebensjahr dann jährlich veröffentlichen.

Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Getraut wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Bestattet wurde:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Geburtstage im Oktober

Aus Datenschutzgründen entfernt

Aus Datenschutzgründen entfernt

Kinder und Jugendliche	Konfirmandenunterricht mittwochs 17.00 Uhr im EGZ Konfirmandenfreizeit vom 12.10. bis 15.10. auf Burg Wernfels
	Kinderbibelwoche vom 15.10. bis 18.10. von 15.00 – 17.00 Uhr im EGZ/ Kath. Pfarrzentrum, Gottesdienst KiBiWo am 18.10. um 17.00 Uhr in St. Hedwig
	St. Martin Gottesdienst am 9.11. um 17.00 Uhr
Krabbelgruppe	mittwochs von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im EGZ mittwochs von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im EGZ
Erwachsene	Hauskreis montags, alle 14 Tage um 14.30 Uhr bei Frau Gehring, Heideweg 6, Schwebheim
	Frauenbibelkreis bei Anita Albert dienstags, alle 14 Tage um 9.00 Uhr, Röthleiner Straße 6, Schwebheim
	Seniorenclub donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im EGZ
	Posaunenchorprobe mittwochs um 19.30 Uhr im Bibrasaal
	Frauenabend am 10.10. und 07.11. um 19.30 Uhr im EGZ
	Frauenfrühstück am 10.10. um 9.00 Uhr im Bürgerhaus zum Thema: „Die Kunst der Zufriedenheit"; Referentin: Ruth Aures
	Männer im Gespräch am 16.11. um 19.30 Uhr im EGZ zum Thema: „Faszination Israel – spannend und spannungsvoll"; Referent: Hans-Martin Stäbler
	Montagsrunde – Gespräche über Gott und die Welt am 15.10. um 19.00 Uhr im Pfarrhaus
	Ökumenische Alltags-Exerzitien am 5.11.; 12.11., 19.11. und 26.11. um 19.30 Uhr im EGZ
	Kirchenvorstandssitzung am 9.10. und 13.11. um 19.30 Uhr im EGZ
	Kräutergarten (Betreuung für Demenzerkrankte) montags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im EGZ
	Spangenberg Kleidersammlung am 23.11. und 24.11.
	„Fisch oder Wild" – jeder wie er mag am 16.11.

Pfarramt

1. Pfarrstelle — Pfarrer Reinhard Fischer
Telefon: 09723 / 1220 oder 09723 / 93 68 09. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: reinhard.fischer@elkb.de

2. Pfarrstelle — Pfarrer Johannes Ziegler
Telefon: 09723 / 9 38 00 15
E-Mail: johannes.ziegler@elkb.de

Büro — Montag, Donnerstag und Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de

Spendenkonto — VR-Bank Schweinfurt eG IBAN: DE53 7906 9010 0002 5208 00

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

Kindertagesstätten

Heide KiTa — Heideweg 16, 97525 Schwebheim , Telefon 09723 / 1797
Leitung: Petra Kiesel und Sofia Schreck. E-Mail: kita.heide@elkb.de

Schloss KiTa — Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

Hort — Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: hort.schwebheim@elkb.de

Diakonie

Diakoniestation Schwester Waltraud, Schweinfurter Straße. 1, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 1581. Telefax: 09723 / 2001

Spendenkonto — VR-Bank Schweinfurt eG IBAN: DE19 7906 9010 0002 5169 50

Impressum

Herausgeber — Evangelisch-Lutherisches-Pfarramt, Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim
V.i.S.d.P. Pfarrer Reinhard Fischer
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

Redaktion — Pfarrer Reinhard Fischer *(rf)*, Herbert Ludwig *(hl)*, Hannelore Peetz *(hp)*.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 2. November 2018

Gottesdienste im Oktober und November 2018

04.10.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
07.10.	09.30 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl Anschließend Gemeindeversammlung	Kollekte für die Mission EineWelt
14.10.	09.30 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte für die Diakonie Bayern
18.10.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
21.10.	09.30 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis – Taufsonntag	Kollekte für die Erwachsenenbildung
28.10.	09.30 Uhr 10.45 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst im EGZ	Kollekte für das Gemeindezentrum
04.11.	09.30 Uhr	Reformationsgedächtnis mit Abendmahl Anschließend Kirchenkaffee	Kollekte für den Kindergottesdienst in Bayern
11.11.	09.30 Uhr 17.00 Uhr	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres – Taufsonntag Friedensdekade, anschl. Dämmerschoppen	Kollekte für die Glocken
15.11.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
18.11.	09.30 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Kollekte für die Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
21.11.	14.00 Uhr 19.00 Uhr	Buß- und Bettag mit Abendmahl	Kollekte für die Seniorenarbeit
25.11.	09.30 Uhr 14.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Friedhof	Kollekte für den Lutherischen Weltbund
29.11.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	

Das Ende der Zeiten – Tod und Ewigkeit

Der Abschied von der blühenden Zeit des Sommers fällt uns schwer. In Erinnerung bleiben die bunten Blätter, die im September und Oktober unsere Wälder und Gärten so wunderschön geschmückt haben. Jetzt wird allmählich alles endgültig kahl. Es scheint wie ausgestorben.

Der November ist der Monat, in dem wir unserer Verstorbenen gedenken. Da sind die Tage Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag und am Ende des Kirchenjahres der Ewigkeitssonntag. Mitten in der kalten und düsteren Jahreszeit denken wir an die, mit denen es einst warm war und geborgen und schön. Unsere Gedanken gehen zu den Menschen, die wir verloren haben. „Erinnerung ist ein goldnes Band, das uns verbindet, bis wir uns wiedersehen", heißt es. „Bis wir uns wiedersehen", das meint uns alle, die Toten und uns, die wir noch am Leben sind. Die Hoffnung auf so ein Wiedersehen bewegt die Menschen. Viele gehen hinaus auf die Friedhöfe und erinnern sich. Wir besuchen die Menschen, denen wir verbunden waren. Manche haben wir sehr geliebt.

Am Grab, ja, da vor allem, da kommen die Erinnerungen, da träumen wir wieder von jener Zeit, in der wir noch zusammen waren. Als es diesen oder jenen lieben Menschen noch gab. Am Grab, da kommen auch die schlimmen Erinnerungen an eine lange schwere Krankheit, an die Pflege, die die Menschen oft so würdelos erscheinen lässt, oft auch an Beerdigungen, bei denen es Streit gab. An den Gräbern werden die Sehnsucht und die Frage wieder wach, nach dem Sinn, nach dem Tod, nach meinem Schicksal.

Der Sonntag nach dem Ewigkeitssonntag ist der erste Advent. Unsere Toten ruhen bei Gott und wir werden sie wiedersehen und unser Herz soll sich freuen. Grüne Kränze legen wir auf die Gräber. Es sind die gleichen Kränze und es ist der gleiche Baum, der als Zeichen der Hoffnung über der kommenden Advents- und Weihnachtszeit steht. Aus dem Totenkranz wird der Adventskranz. Doch dann brennt kein rotes Grablicht, sondern das erste Licht neuer Hoffnung. *(rf)*